

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 20. August 2017 17:41

okay, Kurzfassung

ich habe einen Jungen in meiner 2.klasse, der von anfang an extremst große probleme hatte, sich in ein gefüge unterzuordnen, er akzeptiert keine anweisungen oder regeln, hat kein schuldbewusstsein, große probleme mit selbst- und eigenwahrnehmung, weigert sich vehement lesen und schreiben zu lernen, provoziert wo er nur kann, beleidigt mich, ist extrem ablehnend, reagiert nicht auf mich und meine ansprache an ihn und und und.

er bekommt differenziertes unterrichtsmaterial in deutsch, weil er eben kaum fortschritte macht bzw gemacht hat und nicht lernwillig ist.

ich halte mich für ne gestandene lehrkraft, aber es zehrt so dermaßen an den nerven.... es geht seit etwa oktober so, also knapp ein jahr.

der austausch mit eltern ist da, es gab bis zu den ferien einen ampelplan mit rückmeldung zu jeder unterrichtsstunde und entsprechend mal mehr mal weniger infos, je nachdem was so vorgefallen ist.

nach den ferien habe ich täglich längere "berichte" an die mutter/eltern geschrieben (handschriftlich eineinhalb seiten jeden tag)

je nach vorfälle wurde er abgeholt, er hat im nebenraum gemalt, war in anderen klassen.....

der junge ist inzwischen in einführender psychiatrischer behandlung, ich habe mit dem psychologen telefoniert (das war übrigens ein komisches gespräch)....

er würde eine assistenz im bericht sehr befürworten (mit der assistenz wird der junge sich extrem reiben und sie nicht akzeptieren) und eine "reha", die mutter meinte, für diese reha gebe es eine wartezeit von bis zu 8 monaten.....

meine frage ist: kann ich mich irgendwann weigern, diesen jungen zu unterrichten? welche möglichkeiten gibt es sonst noch? eine überweisung in die parallelklasse ist nicht möglich.... ich denke über eine kurzbeschulung nach, aber das ist ja keine dauerlösung. der junge muss (auch wenn ich fachlich keine ahnung habe) meiner meinung nach mal mehrere monate in stationäre psychiatrische behandlung, da ist es nicht mit einer gesprächstherapie und einer "reha" getan.

er ist einfach nicht tragbar für die klasse. ich habe noch andere kinder, auf die ich achten muss, die ich voran bringen muss und ich muss auch auf mich achten. aber bald gehts nicht mehr. am freitag sind mir im lehrerzimmer echt die tränen gekommen. ich kann in jeder pause einfach irgendwie nur noch von diesem jungen berichten, mir ist das schon voll unangenehm, dass meine kollegen nur noch davon hören....

und das alles nach gerade mal zweieinhalb wochen schule.....

bitte, ich brauch irgendwelche ideen.....